

Oriah Mountain Dreamer, indianischer Stammesältester

„Es interessiert mich nicht, womit du deinen Lebensunterhalt verdienst.

*Ich möchte wissen, wonach du innerlich schreist
und ob du zu träumen wagst, der Sehnsucht deines Herzens zu begegnen.*

Es interessiert mich nicht, wie alt du bist.

*Ich will wissen, ob du es riskierst, wie ein Narr auszusehen,
um deiner Liebe willen, um deiner Träume willen
und für das Abenteuer des Lebendigseins.*

*Es interessiert mich nicht, welche Planeten im Quadrat zu deinem Mond
stehen.*

*Ich will wissen, ob du den tiefsten Punkt deines eigenen Leids
berührt hast,*

*ob du geöffnet worden bist von all dem Verrat,
oder ob du zusammengezogen und verschlossen bist
aus Angst vor weiterer Qual.*

*Ich will wissen, ob du mit dem Schmerz dasitzen kannst,
ohne zu versuchen, ihn zu verbergen
oder zu mindern oder ihn zu beseitigen.*

*Ich will wissen, ob du mit Freude dasitzen kannst,
ob du mit Wildheit tanzen
und dich von der Ekstase erfüllen lassen kannst,
von den Fingerspitzen bis zu den Zehenspitzen,
ohne dich zur Vorsicht zu gemahnen, zur Vernunft
und ohne die Grenzen des Menschseins zu bedenken.*

*Es interessiert mich nicht,
ob die Geschichte, die du erzählst, wahr ist.
Ich will wissen, ob du jemand enttäuschen kannst,
um dir selbst treu zu sein.*

*Ob du den Vorwurf des Verrats ertragen kannst
und nicht deine eigene Seele verrätst.*

*Ich will wissen, ob du vertrauensvoll sein kannst
und von daher vertrauenswürdig.*

*Ich will wissen, ob du mit dem Scheitern leben kannst
und trotzdem am Rande des Sees stehen bleibst
und zu dem Silber des Mondes rufst: "Ja!"*

*Es interessiert mich nicht zu erfahren,
wo du lebst und wie viel Geld du hast.*

*Ich will wissen, ob du in der Mitte des Feuers stehen wirst
und nicht zurückschreckst.*

Es interessiert mich nicht, wo oder was oder mit wem du gelernt hast.

Ich will wissen, was dich von innen hält, wenn sonst alles wegfällt. “